

Rundfunk & Warn-Apps

Über den Rundfunk (Lokalradio Radio Gütersloh UKW 107,5) können gezielt Nachrichten und Verhaltensregeln verbreitet werden. Zusätzlich können Informationen durch überregionale Sendeanstalten (WDR) gesendet werden.



Haben Sie immer ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät und Reservet Batterien oder ein Kurbelradio im Haus. Auch ein Solarradio oder Autoradio kann benutzt werden.

Notfall-Apps NINA und BIWAPP

Die Notfall-Informations- und Nachrichten-App NINA warnt Sie deutschlandweit und lokal vor Gefahren und lässt sich kostenlos im App-Store herunterladen.

Die Bürger-Info- & Warn-App (BIWAPP) ist vom Kreis Gütersloh eingeführt worden. BIWAPP ist eine kostenlose Smartphone-App zur Warnung und Information der Bevölkerung und wird parallel mit der Warn-App NINA ausgelöst. BIWAPP enthält auch Informationen über das Verhalten in Gefahrensituationen.



Achtung:

Bei längeren Stromausfällen sind die Apps nicht nutzbar.



Copyright iStock.com/Sevda Ercan

Weiterführende Tipps

Wie viele Lebensmittel sollte man bevorraten? Was ist noch wichtig? Was benötigt man bei einem Energieausfall?

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat einen kostenlosen Ratgeber für die Notfallvorsorge und das richtige Handeln in Notsituationen sowie eine persönliche Checkliste herausgebracht. Diese finden Sie auf der Webseite www.bbk.bund.de.

Um sicher zu stellen, dass Sie ohne Hilfe von außerhalb in einer eventuellen Krisenlage gerüstet sind, kümmern Sie sich bitte rechtzeitig und eigenverantwortlich um entsprechende Vorbereitungen und Vorräte!

Hier finden Sie jede Menge Infos und nützliche Tipps des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:



Copyright iStock.com/Evgen_Prozhyrko



Notfallvorsorge in Verl

Ratgeber für Katastrophen, z.B.
einen längeren Stromausfall

www.verl.de

Stadt Verl
Paderborner Straße 5
33415 Verl
Telefon 05246 961-0
E-Mail kontakt@verl.de
www.verl.de

Notfall-Infopunkte

...stehen im Krisenfall zur Verfügung.

Bei einem längeren und flächendeckenden Stromausfall werden für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet fünf Notfall-Infopunkte eingerichtet:

- Feuerwehrhaus Sürenheide (Thaddäusstraße 103)
- Feuerwehrhaus Kaunitz (Paderborner Straße 401)
- Dorfgemeinschaftshaus Sende (Kieselweg 25)
- Bürgerhaus „Hühnerstall“ (Schmiedestrang 168)
- DRK-Zentrum Verl (Österwieher Straße 22)

In den Notfall-Infopunkten können Notfälle gemeldet und Informationen eingeholt werden, wenn durch einen längeren, flächendeckenden Stromausfall die Telefon- und Mobilnetze ausfallen. Dann werden die fünf Anlaufstellen rund um die Uhr besetzt sein.



Aktuelle Informationen zur Energiekrise und einem möglichen längeren und flächendeckenden Stromausfall finden Sie unter www.verl.de/energiekrise.

Sicherheit

Um die Sicherheit weiter zu gewährleisten, werden Streifenfahrten verstärkt. Wenden Sie sich an die Polizistinnen und Polizisten auf der Straße. Die für Verl zuständige Polizeiwache in Schloß Holte-Stukenbrock ist rund um die Uhr besetzt. Die Feuerwehrhäuser werden für die Dauer der Katastrophe ebenfalls rund um die Uhr besetzt sein.



Foto: Polizei Gütersloh

**Polizeiwache
Schloß Holte-Stukenbrock**
Bahnhofstraße 54
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Sirensignale

Merken Sie sich bitte die folgenden Sirensignale und sprechen Sie auch Menschen in Ihrem Umfeld darauf an, damit die Bedeutung der Signale wieder einer Vielzahl von Menschen bekannt wird.

Warnung vor Gefahren



(1 Minute auf- und abschwelliger Ton)

Entwarnung



(1 Minute Dauerton)

Feueralarm



(3 x 15 Sekunden Dauerton)

Probealarm



(15 Sekunden Dauerton, jeden ersten Samstag im Monat, 12 Uhr)

Vorsorgen für den Stromausfall

Wenn das Licht ausfällt

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für alternative Lichtquellen, wenn die Stromversorgung ausfällt. Sorgen Sie vor und halten Sie am besten verschiedene Varianten vorrätig:

- Taschenlampe: batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), solarbetrieben, Kurbeltaschenlampe oder LED-Leuchten – „Ersatzbirnen“ nicht vergessen oder mehrere Geräte als Ersatz für Defekte vorhalten
- Kerzen und Streichhölzer oder Feuerzeuge
- Camping- oder Outdoor-Lampen: batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), LED-Leuchten oder Petroleumlaternen (passenden Brennstoff vorhalten)

Für welche Variante Sie sich auch entscheiden: Beachten Sie beim Einsatz immer die Herstellervorgaben und achten Sie bei offenen Flammen immer darauf, diese nicht unbeobachtet zu lassen. Es herrscht Brandgefahr! Nutzen Sie wenn möglich feuerfeste Gefäße, bei Kerzen beispielsweise Windlichter, um die Brandgefahr zu reduzieren.

Die Küche bleibt kalt

Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten. Oder nutzen Sie, wenn Sie einen Garten oder einen Balkon haben, einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird. Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr! Sie sind nun auch im Vorteil, wenn Sie bei Ihrem Lebensmittelvorrat an haltbare Lebensmittel gedacht haben, die kalt verzehrt werden können.

Weitere Tipps zur Stromausfall-Vorsorge

- Achten Sie darauf, dass die Akkus an Ihren Laptops, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind oder halten Sie geladene Ersatzakkus bereit.
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können bei Stromausfall eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio bereit, damit Sie bei einem langanhaltenden Stromausfall Mitteilungen der Behörden verfolgen können.